



Perfektes Duo

Schlauchboote bewähren sich nicht nur als Arbeitsboote für Rettungsdienste, in der Regatta-Organisation oder beim River-Rafting. Auch als veritable Sportboote sind Schlauchboote immer beliebter und bewähren sich sehr – vorausgesetzt sie sind richtig motorisiert.

TEXT: RUEDI HILBER/LORI SCHÜPBACH
FOTOS: RUEDI HILBER

Premiere in doppelter Hinsicht: Für den Test des neuen Capelli-Schlauchbootes Tempest 626 hängt Importeur ProMot AG einen aktuellen Yamaha 150-Viertakt-Motor an den Spiegel. Nach der vom Bundesrat abgesetzten Revision der Abgasvorschriften für Schiffsmotoren (SAV) ist dieser Motor ab dem 1. Juni zwar nicht mehr der Stärkste in der Schweiz, aber das Modell ist nach wie vor top. Um es vorweg zu nehmen: Boot und Motor passen hervorragend zusammen.

Italien ist die europäische Hochburg für Schlauchboote – Capelli ist in Spinadesco in Norditalien zuhause und baut seit 15 Jahren Schlauchboote. Die Boote sind gut verarbeitet, robust und dauerhaft. Die Zeiten, als die Schläuche nach einer halben Saison im wahrsten Sinne des Wortes «schlapp» machten, sind längstens vorbei.

Die Tempest 626 hat einen festen Rumpf aus GFK, die Schläuche sind aus Neopren/Hypalon. Das Boot kann in 3 «Zonen» eingeteilt werden: Der Heckbereich zum Sitzen, die Steuerkonsole sowie der Bugbereich als Liegefläche oder als Sitzgruppe mit Tisch. Die

Steuerkonsole ist mittig platziert, übersichtlich gestaltet und die leichtgängige Einhebel-Schaltung liegt gut in der Hand. Der Steuersitz kann doppelt genutzt werden: Entweder für den Steuermann oder – wenn die Rückenlehne nach vorne geklappt wird – als zusätzliche Sitzgelegenheit für 2 Personen im Heckbereich. Zusammen mit der Hecksitzbank für 3 Personen können sich so 5 Leute gegenüber sitzen – auf einem gerade mal 6 m langen Boot! Der Bugbereich kann als grosszügige Sonnenliege mit einer Länge von über 2 m genutzt werden oder als Sitzgelegenheit mit Tisch für weitere 4 bis 5 Personen.



Dem Platzangebot – die Tempest 626 ist gemäss Herstellerangaben für maximal 12 Personen zugelassen – entspricht auch das Angebot an Stauraum. Unter der Sonnenliege im Bug befinden sich der Ankerkasten und ein weiterer grosser Stauraum. Auch unter der kleinen Bank vor der Steuerkonsole gibt es Platz für einiges Material. In der Steuerkonsole selber ist auf der Backbordseite ein abschliessbares Fach für Bordpapiere und kleinere Wertsachen untergebracht, zentral unter dem Steuerrad hat es einen weiteren Stauraum. Unter dem Steuersitz ist der Benzintank (140 l) mit einem kleinen Wartungsluk und unter der Hecksitzbank befindet sich die Batterie – je mit weiteren Staumöglichkeiten.

Das Einführungsangebot der ProMot AG kommt mit einer reichhaltigen Ausstattung daher. Inbegriffen sind u.a. der klappbare Lichtbügel (mit Ankerlicht), die Wasserkistange, eine 100 Ah Batterie mit Kasten und Hauptschalter, eine Bilgenpumpe, die hydraulische Steuerung, der Kompass, die dreistufige Badeleiter sowie sämtliches Kleinmaterial.

Fahrspass

Wie erwähnt wurde die Capelli Tempest 626 für den Test mit einem Yamaha 150AETL-Viertakt-Aussenborder bestückt. Der Reihen-Vierzylinder ist mit 2670 cm³ der Grösste seiner Klasse. Herausragende Merkmale sind die angenehme Laufkultur und der sparsame Benzinverbrauch – beides ermöglicht durch die elektronische Motorensteuerung ECM.

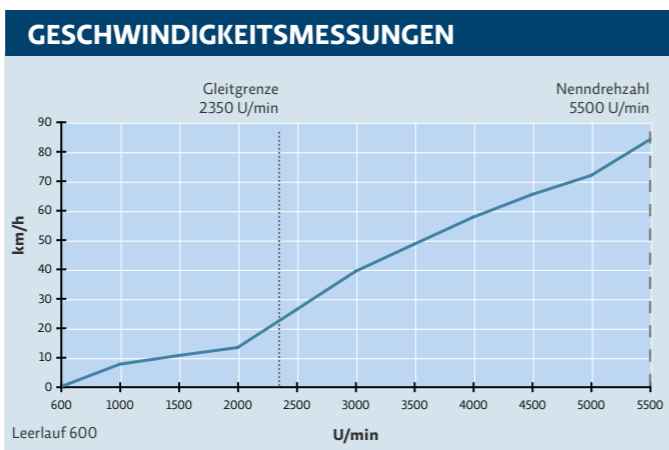
An verschiedenen Punkten am Motor sind Sensoren zur Datenerfassung eingebaut, mit welchen das ECM die exakte Benzinmenge und den optimalen Einspritz- und Zündzeitpunkt berechnet. Sein hohes Drehmoment verdankt der 150AETL seinem exakt abgestimmten Ansaugkrümmer und den Nockenwellenprofilen, die für optimalen Benzinfluss in die Zylinder sorgen. Daraus ergibt sich vor allem in den unteren und mittleren Drehzahlbereichen eine rasante Beschleunigung. Geräuschdämpfer im Ansaugtrakt und Schwingungsdämpfer am Auspuffsystem ermöglichen über den ganzen Drehzahlbereich eine vibrations- und geräuscharme Fahrt über den See.

Ein grosses Plus ist die hydraulische Steuerung: Das Ablegemanöver vom Steg geht ohne den geringsten Kraftaufwand. Mit 2 Personen an Bord und nur einer leichten Brise erweisen sich die Hafenanläufe als absolut problemlos und auch auf dem offenen Wasser geht alles ganz einfach. Der Power-Trim kann per Knopfdruck bedient werden – er ist vor allem bei mehr Gewicht an Bord eine

Nicht nur optisch wirkt die Capelli Tempest 626 gut. In Kombination mit dem 150er von Yamaha macht das Fahren auch sehr viel Spass.

grosse Hilfe. Das V der GFK-Schale hält die Tempest 626, zusammen mit den zwei ausgeprägten Stringerpaaren, sauber auch Kurs. Die Gleitgrenze liegt bei gut 25 km/h, der kräftige Yamaha-Motor beschleunigt das Boot aber bis fast 85 km/h! Eine Spitzengeschwindigkeit die nicht ohne ist – jedoch auch eine gewisse Vorsicht verlangt: Insbesondere in Kurven, wenn sich das Boot kaum neigt, werden enorme Fliehkräfte frei. Da ist Festhalten angesagt. Auch wenn werftseitig eine Motorisierung bis 170 PS vorgesehen ist – der Yamaha 150 PS-Motor ist mehr als ausreichend.

Fazit: Ein ideales Gespann. Die gute Qualität der Tempest 626 bis in die hintersten Ecken, die robuste Bauweise und nicht zuletzt eine ansprechende Optik bringen viel Freude. Die Fahreigenschaften mit dem 150AETL überzeugen und lassen sowohl sportliche (Wasserski)



Gemessen mit dem GPS, eine Person an Bord, flaches Wasser, windstill.

als auch gemütliche Ausfahrten zu. Ein kleiner Tipp zum Schluss: Mit etwas weniger Luft in den Schläuchen verringert sich die Breite der Tempest 626 auf 2,50 m – und schon gehts mit einem Trailer ab ins nächste Revier... ■



Wichtige Details: Der klappbare Lichtbügel, der Bug mit Klampe und Ankerrolle, der Steuerstand mit einem abschliessbaren Stauraum.

Punkt für Punkt

Capelli Tempest 626 mit Yamaha 150AETL

Typisch Schlauchboot: Weil der Rumpf verhältnismässig leicht ist, wird das Boot beim Beschleunigen zuerst einmal «aufgestellt». Gut sichtbar sind die beiden markanten Stringerpaare am V der GFK-Schale. Sobald die Tempest 626 gleitet, entwickeln diese ihre Wirkung und sind für die Kursstabilität und die Laufruhe mitverantwortlich.

Stauraum: Unglaublich, was alles auf der Capelli Tempest 626 Platz findet! Das Stauraum-Konzept ist ausgefeilt, jede hinterste Ecke kann genutzt werden. Sämtliche Bänke bieten Platz für mitzuführendes Material – wichtig ist, dass man sich gut merkt, was wo verstaut ist.

Vielfältigkeit: Nicht nur das Stauraum-Konzept überzeugt, auch die Vielfältigkeit ist ein grosses Plus der Tempest 626. Im Heckbereich können sich 5 Personen gegenüber sitzen, hier im Bug kann die Liegefläche in zwei Sitzbänke mit Cockpittisch verwandelt werden.



CAPELLI TEMPEST 626		YAMAHA 150AETL	
Werft	Capelli/Italien	4-Takt Aussenbordmotor mit elektronischer Zündung/Benzineinspritzung und Einkreis-Kühlung	
Länge	6,25 m	Zylinder	4 (in Reihe)
Breite	2,60 m	Hubraum	2670 cm ³
Schlauch-Durchmesser	0,56 m	Gewicht	ca. 2400 kg
Innenmasse	5,00 m x 1,45 m	Nennzahl	5500 U/min
Schlauchmaterial	Neopren/Hypalon	Vollastzahl	5000 – 6000 U/min
Rumpfmateri	GFK	Lichtspule/Generator	12 V/35 A
Gewicht (ohne Motor)	620 kg	Gewicht	216 kg
Treibstoff	140 l	Kraftstoff	Benzin bleifrei
Batterie	12 V/100 Ah	Standard-Zubehör:	
CE-Kategorie	B	- Einhebel-Schaltung	
Zulassung	12 Personen	- Digitaler Tourenzähler mit integrierter Trimmanzeige	
		- Multifunktionsgerät mit Geschwindigkeitsanzeige, Tankanzeige und Uhr	
Der Einführungspreis (Boot und Motor) Sommer 2007 beträgt CHF 54 900.– inkl. MwSt.			
In diesem Preis inbegriffen sind: klappbarer Lichtbügel (mit Ankerlicht), Wasserkistange, 100 Ah Batterie mit Kasten und Hauptschalter, hydraulische Steuerung, Fernbedienungskabel, Montage und sämtliches Kleinmaterial.			
ProMot AG, 5745 Safenwil, Tel. 062 788 88 77, www.promotag.ch			